

18. FAIRPLAY-TOUR der Großregion 2016

Was?

Die FAIRPLAY-TOUR der Großregion 2016 bringt 300 Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg im Alter zwischen 10 und 18 Jahren auf die Straße. Zu einer Solidaritätsfahrt durch vier europäische Länder. Im sportlichen Miteinander „erfahren“ die Teilnehmer nicht nur gemeinsam Leistung, sondern wehren sich gegen den drohenden Ausverkauf von Idealen: von Fairness, Völkerverständigung und Gewaltfreiheit. Besonders wird in diesem Jahr die Partnerschaft mit Ruanda beworben. Der materielle Erlös, den die jungen Sportler erradeln, fließt über ein Projekt des Landes Rheinland-Pfalz und die Welthungerhilfe direkt in Hilfsprojekte in Ruanda - ein Zeichen internationaler Solidarität.

Wann?

Die Fair Play Tour der Großregion 2016 startet am Freitag, dem 08. Juli mit einer Eröffnungsfeier in Bonn. Der offizielle Startschuss zur ersten Tagesetappe wird dann am 09. Juli in Bonn abgegeben. Von Kusel kommend treffen die Teilnehmer der Tour am Samstag, dem 16. Juli um 15.00 Uhr in Föhren ein, wo sie bei der Firma Vet-Concept empfangen werden.

Wo?

Aufgeteilt in acht Etappen führt die Tour durch die Großregion über rund 700 km - durch Luxemburg, Belgien, Frankreich, das Saarland und Rheinland-Pfalz. Gestartet wird die länderübergreifende Tour am 08. Juli mit einer Sternfahrt nach Bonn. Von dort geht es dann am weiter über Gillensfeld, Bütgenbach, Hosingen, Arlon, Luxemburg, Saarbrücken und Kusel zum Zielort Föhren.

Wer?

Die Tour wird von der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Kooperation mit dem Interregionalen Europäischen Pool (EUROSPORTPOOL) ausgerichtet. Die Tourleitung liegt in Händen von Herbert Ehlen, Jünkerath (Telefon: 02697-1043) und Klaus Klaeren, Trier (Telefon: 0651 14680-13). Wie? Alle teilnehmenden Jugendlichen werden gegen einen Kostenbetrag für die Radtour professionell ausgerüstet, d.h. vom Sturzhelm über Trikot, Sweatshirt, T-Shirts, Regenjacke und Radtrikot, Radlerhosen, einer Sporttasche bis hin zu Radflaschen. Darüber hinaus gibt es das Versicherungspaket, mit dem während der Tour Unfall-, Haftpflicht- und Krankenfälle versichert sind.

Wozu?

Begleitend zur Tour finden in vielen Schulen und Vereinen sogenannte „Lebensläufe“ statt. Dabei laufen, skaten, radeln und schwimmen Kinder und Jugendliche. Für die erbrachte Gesamtkilometerleistung wird von zuvor eingeworbenen Paten und Sponsoren ein „Honorar“ entrichtet. In den vergangenen vierzehn Jahren waren insgesamt 180.000 weitere Kinder und Jugendliche im Rahmen der Lebensläufe

aktiv und „spielten“ insgesamt 2.700.000 Euro „ein“. Das Geld konnte schon bald nach Zielankunft dem Land Rheinland-Pfalz und der Deutschen Welthungerhilfe für Entwicklungshilfeprojekte in Ruanda, Mosambik und Peru bereitgestellt werden.

Warum?

Die Tour formuliert keinen Moralappell, will nicht unser aller schlechtes Gewissen mobilisieren. Nein, sie will im spielerischen und grenzüberschreitenden Miteinander den respektvollen Umgang miteinander praktizieren. Im gemeinsamen Sportreiben. So, wie wir uns den Sport alle wünschten als er noch im Stande der Unschuld war: aggressionsfrei, Völker verbindend, nach freiwilligen Regeln der Fairness.

Information Zur Tour und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.fairplay-tour.de

www.sportakademie.de